

stets den Vorrang der reinen klin. Beobachtung. Er war einer der gesuchtesten Ärzte seiner Zeit und u. a. ärztlicher Berater K. Franz Josephs (s. d.). N., ein Gegner der Vielschreiberei, publ. nur wenige, sorgsam ausgearb. Stud. Seine Bemühungen galten vor allem der Hämatol. Den Wechselwirkungen der endokrinen Drüsen – er erkannte z. B. die Bedeutung der Nebennierenfunktionen und erfaßte das Wesen des Morbus Addison – widmete er seine bes. Aufmerksamkeit. Er beschäftigte sich mit Konstitutionsanomalien, so mit dem Status thymico – lymphaticus. Seine originelle Theorie der Ätiol. der Gallensteine als Sekretionsneurose ist erwähnenswert. Fragen der Kreislaufkrankheiten, der Tuberkulose und der Lues wurden behandelt. N., in dessen Klinik zum ersten Mal in Österr. die Radiumemanation therapeut. eingesetzt wurde, trug zur Entwicklung Joachimsthal als Heilbad bei. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1896 Hofrat, 1905 nob.

W.: Beitr. zur Lehre von den Harnfarbstoffen, in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl., Bd. 84, Abt. 3, 1881*; Die Pellagra in Österr. und Rumänien, 1887; Über Anämien mit bes. Berücksichtigung der Differenzialdiagnose, in: *Wr. med. Bll., 1890*; Über Cyanose, in: *Wr. klin. Ws., Jg. 6, 1893*; Die Erkrankungen der Nebennieren, in: *Spezielle Pathol. und Therapie*, hrsg. von H. Nothnagel, Bd. 18, 1897, 2. Aufl. 1910; Über ätiolog.-bakteriolog. Diagnostik, in: *Wr. klin. Ws., Jg. 14, 1901*; Tachykardie und Bradykardie, in: *Ausgewählte Kapitel der klin. Symptomatol. und Diagnostik, H. 1, 1904*; Angina pectoris, ebenda, H. 2, 1904; Die Gallensteine, in: *Dt. Klinik, Bd. 5, 1905*; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 10. 8. 1905, 18. 12. 1910, 31. 7. 1912, 26. 4. 1913* und *31. 7. 1937*; *Wr. med. Bll., 1912, S. 16*; *Dt. med. Ws., 1912, S. 1748f.*; *WMW, Jg. 62, 1912, S. 2129ff., 2274ff., 2945ff., Jg. 75, 1925, S. 1617f., 1672f.*; *Wr. klin. Ws., Jg. 25, 1912, S. 1215f., Jg. 38, 1925, S. 847f., Jg. 50, 1937, S. 1163f.*; *Feierl. Inauguration, 1912/13*; *Fischer-Pagel; Eisenberg, 1893, Bd. 2*; *N. Österr. Biogr., Bd. 6, 1929, S. 97ff.*; *Kosch, Das kath. Deutschland; Wer ist's? 1905–11*; *Biograph. Jb., 1917*; *Groner; Schönbauer, S. 351f.*; *Lesky, s. Reg.*; *UA Wien.*

(M. Jantsch)

Neusser Karl, Offizier. \* Neuhwëdzlitz (Nové Hvězdlice, Mähren), 11. 6. 1874; † Wien, 29. 7. 1947. Trat 1894 als Einjährig-Freiwilliger in das Feldjägerbaon. 17 ein, wurde 1896 nach Leitmeritz zum k. k. Landwehr IR 9 übersetzt und 1897 in den Berufsstand der Landwehr übernommen; 1898 Lt. 1901 zum Landwehr IR 25 und 1909 zum Landwehr IR 31 transferiert, leistete N. als Oblt. bzw. Hptm. Komp.-Dienst in Kremser und Teschen. 1914 rückte er als Komp.Kmdt. an die russ. Front, im Juli 1915 zeichnete er sich durch

die Sicherung des Bugüberganges b. Cielaz (nördlich von Sokal in Ostgalizien) bes. aus. Für diese Waffentat wurde ihm in der 189. Ordenspromotion am 27. 6. 1922 das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens zuerkannt. Februar bis August 1916 war N. nach einer Erkrankung beim Etappenstationskmdo. in Laibach als Adj. eingeteilt, von Oktober 1916 bis März 1918 kommandierte er das 3. Baon. des Schützenrgt. 31 in Galizien und russ.-Polen, 1918 Mjr. Ab März 1918 an der italien. Front, kommandierte N. sein Baon. in den Kämpfen am Piave. Nach dem Zusammenbruch war N. beim Landesbefehlshaber in Innsbruck eingeteilt, 1921 wurde er als Obstlt. in das österr. Bundesheer übernommen, bei dem er in den folgenden Jahren im Alpenjägerrgt. 12 diente. 1924 Obst., 1925 i. R.

L.: *Hofmann-Hubka; KA Wien.*

(R. Egger)

Neustädter Josef Frh. von, Ps. Sriemoljubić, General. \* Preßburg, 11. 5. 1796; † Agram, 15. 12. 1866. Stud. 1812/13 an der Techn.Milit.Akad. in Wien und wurde 1813 Unterlt., 1831 Hptm., 1835 Mjr. in Ogulin (Grenz IR 3), wo er sich mit Jelačić (s. d.) anfreundete. 1842 Obst. und Rgt.Kmdt., 1848 Brig.Gen. im Stabe des Banus Jelačić bei der Niederwerfung der ung. Revolution, 1849 Kmdt. in Esseg und FML. Einige Zeit war N. Divisionär in Karlstadt und ab 1852 in Verona, 1853 i. R. N. lebte dann in Agram. Seine 1853–1857 verfaßten Erinnerungen an die Jahre 1848/49 stellen eine wichtige hist. Quelle für die Ereignisse in diesem Zeitabschnitt dar. Sie zeichnen sich nicht nur durch eine Fülle von Tatsachenmaterial, sondern auch durch objektive Beobachtung aus. N. war mit polit. Artikeln Mitarbeiter der „Agramer Zeitung“ und schrieb auch zwei Lustspiele, welche 1855 in Agram aufgeführt wurden.

W.: *Le ban Jellačić et les événements en Croatie depuis l'an 1848, 2 Bde., 1940–42.* Lustspiele: *Velebitska ralica (Velebitter Schneepflug), 1855*; *Dva prosioca a jedna djevojka (Zwei Brautwerber und ein Mädchen), 1855.*

L.: *Militär-Ztg. vom 19. 12. 1866 und vom 9. 2. 1867*; *Agramer Ztg., 1867, n. 32*; *Jutarnji list, 1939, n. 9771*; *Obzor, 1940, n. 18*; *Zagreb, 1940, n. 3–6, 8*; *Književni tjednik, 1942, n. 22–23*; *Časopis za hrvatsku poviest, 1943, n. 1–2*; *Znam. Hrv.; Gatti, Bd. 1, S. 703*; *Wurzbach; Enc. Jug.; Nar. Enc. (S. Batušić)*

Neustädter-Stürmer Odo, Politiker. \* Laibach, 3. 11. 1885; † Hinterbrühl (NÖ), 19. 3. 1938 (Selbstmord). 1919 Namensänderung aus Gozani; Sohn eines Verwal-